

Nr. 12 Dezember 2020 3,50 €

# Partner Hund

Die Nr. 1  
der Hunde-Magazine

Die  
schönsten  
Reiseziele  
im Winter

Weil wir Hunde lieben

**Schule top -  
zu Hause flop?**  
So klappt das  
Training überall

**Superfood**  
Samen und  
Beeren für  
mehr Power

**Rangfolge**  
Die Wahrheit  
über Dominanz

**Unsere  
Reportage**  
Mit Hund ins  
Aquarium

# Ich vertraue dir

## Wie Nähe bei der Erziehung hilft

**Unsere  
Rasse-Porträts**  
Samojede &  
Norwegischer  
Buhund



A 4,00 € CH 6,50 sFr.  
BeNeLux 4,30 € I. E. 4,80 €







Die harten Zeiten als Hofhund sind Vergangenheit: Lobo aka Mo im Kuschelkörbchen

**Z**uneigung, regelmäßiges Futter und frisches Wasser, eine Hütte zum Schutz gegen Wind und Wetter oder gar tiermedizinische Versorgung kannte Mischlingsrüde Lobo nicht. Fast sein ganzes Leben verbrachte der Fellträger als Wach- und Kettenhund auf dem Hof seines spanischen Halters. Bis er mit fast 14 Jahren zu alt für seinen „Job“ wurde. Statt ihrem treuen Vierbeiner das wohlverdiente Gnadenbrot in Form eines warmen Körbchens im Haus zu schenken, schoben seine Besitzer Lobo ab. Lobos Glück im Unglück war, dass er in die Protectora in Xermade (Nordspanien) kam, in der die Tierschützerinnen Sonia Camino und Carmen Manteiga vom Verein „Animals Help“ sich um arme Fellnasen wie ihn kümmern. Der bescheidene Lobo blühte anfangs unter der neuen, für ihn unbekanntem Fürsorge auf, freute sich über Streicheleinheiten und Hundegesellschaft. Doch das Leben im Tierasyl ist kein eigenes Zuhause und Lobo war einer von fast 70 bedürftigen Hunden, die von Carmen und Sonia betreut werden wollten. So baute der alte Hund mit jedem Monat ab und gab sich immer mehr auf.

## Spätes Glück: Kettenhund Lobo

Im hohen Alter von 14 Jahren wurde der Rüde aus schlechter Haltung erlöst und fand sein Traum-Zuhause

**Das Ziel: Nicht im Tierasyl sterben**  
Würde das Shelter Lobos Endstation sein? Doch manchmal braucht es nur ein Fünkchen Glück, um das Schicksal zu wenden ... Im Februar 2018 besuchte Sabine Bijnen, Erste Vorsitzende des deutschen Tierschutzvereins „Hunderettung-aktiv“, der die spanischen Tierschützerinnen

### Im spanischen Shelter warten diese vier einsamen Hunde-



**ZUMA**

(\*01/2020, 45 cm, 12 kg) wurde als Welppe auf der Straße gefunden. Anfangs war der Rüde sehr unsicher. Inzwischen hat er sich zu einem souveränen, gut verträglichen Jungspund gemauert. Zuma ist verschmust und lieb, sehr intelligent und muss das Hunde-ABC noch lernen. Kann als Einzel- oder Zweithund im neuen Zuhause leben.

**Kontakt: Fabienne Moucheron,**  
Tel.: 0160-8314247 • E-Mail: fabienne.moucheron@hunderettung-aktiv.de



**OSCAR**

(\*12/2017, 60 cm, 25 kg) und sein Bruder Micky sind die letzten von sechs Brüdern, die ein Zuhause suchen. Oscar ist ein herzensguter Schatz, der das „echte Hundeleben“ von der Pike auf lernen muss. Er sucht geduldige, liebevolle Halter. Gerne mit einem Ersthund oder mit seinem Freund und Bruder Micky.

**Kontakt: Sabine Bijnen,**  
Tel.: 04421-972131, E-Mail: sabine.bijnen@hunderettung-aktiv.de



unterstützt, die Protectora in Xermade und sah Lobo mit hängendem Kopf in seinem Zwinger. Der traurige Anblick berührte Sabine Bijnen sehr und sie setzte alle Hebel in Bewegung, den lieben Hundesenioren zu vermitteln. „Es wurden Bilder von Lobo aufgenommen und eine Beschreibung sollte überall in den Portalen, auf der Homepage usw. gezeigt werden“, sagt Sabine Bijnen. Ein berechtigter Aufwand. Denn wenige wollen einen alten Hund adoptieren, der sie womöglich sehr bald wieder verlässt. Doch in Lobos Fall kam alles anders. Sabine Bijnen's Freundin Heike, die schon viele Pflegehunde aufgenommen hatte, betrachtete die Bilder des bedauernswerten Lobo und meinte: „Bine, hol Lobo da raus. Ich nehme ihn sofort auf und adoptiere ihn“, zitiert Bijnen die befreundete Hunderetterin. Sabine Bijnen, Sonia Camino und Carmen Manteiga schalteten in den Turbo-gang, um Lobos einmalige Chance auf einen glücklichen Altersruhesitz schnellstmöglich wahr werden zu lassen. Der Hunde-Opi wurde in einer spanischen Tierklinik durchgecheckt, ob er den Transport übersteht, und

nach dem Okay der Veterinäre im März 2018 auf die Reise geschickt.

### Lobos zweiter Frühling bei Heike

Als der alte Hund bei Heike im niedersächsischen Schortens ankam, „liefen die Freudentränen, als sie ihren vom ersten Moment an geliebten Lobo in die Arme nahm“, erinnert sich Sabine Bijnen. Lobo ließ seine Vergangenheit hinter sich und erhielt passend zum neuen Leben einen neuen Namen: Mo. „Von Anfang an kam er super gut mit Heikes Hündin Anni klar – und den 15 Notfallkatzen, um die sich meine Freundin kümmert“, so Sabine Bijnen. Mo liebte es, beschmust und verwöhnt zu werden, im kuscheligen Körbchen zu schlafen und leckeres Futter zu bekommen. Er dankte es Heike auf seine Art, indem er Frauen und Hundefreundin Anni nicht aus den Augen ließ und auf Spaziergängen brav, ohne Leine neben ihnen herlief. „Jeder im Dorf mochte Mo und hat ihn lieb gehabt“, fasst Bijnen zusammen. Fast zwei Jahren konnte Mo seinen schönen, umsorgten Lebensabend genießen, bevor sein Körper altersschwach aufgab, und der kleine Hundemann friedlich in Heikes Armen über die Regenbogenbrücke ging. „So schwer der Abschied war, so froh und unsagbar dankbar sind wir Heike dafür, dass der liebe Mo noch erfahren durfte, was es heißt, geliebt zu werden und viele Menschen- und Hundefreunde zu haben“, sagt Sabine Bijnen. „Wir werden Mo nie vergessen, und er wird immer in unseren Herzen sein.“

ULRIKE HAVERKAMP

## Über Hunderettungsaktiv e.V.

Der Verein hilft Hunden in Spanien, die als Wach-, Hüte-, Hof- und Jagdhunde unter erbärmlichen Umständen ihr Leben fristen und „unbrauchbar“ geworden entsorgt, getötet oder in eine Perrera (Tötungsstation) gebracht werden. Hunderettungsaktiv e.V. unterstützt Sonia Camino und Carmen Manteiga, die vor Ort Aufklärungskampagnen in Schulen und auf Events durchführen, um auf das Hundeelend aufmerksam zu machen und ein Bewusstsein für die Bedürfnisse der Vierbeiner zu schaffen. Hunderettungsaktiv e.V. engagiert sich auch für Tiere in Not in Deutschland. Die Hunderetter freuen sich über Geldspenden.

### Kontakt:

E-Mail: [sabine.bijnen@hunderettungsaktiv.de](mailto:sabine.bijnen@hunderettungsaktiv.de)  
Telefon: 04421-972131

Homepage: [hunderettungsaktiv.de](http://hunderettungsaktiv.de)

### Spendenportal:

Tierschutzverein Hunderettungsaktiv e.V.

IBAN: DE16 2824 0023 0330 4631 00

BIC: COBADEFFXXX



FOTOS: HUNDERETTUNGS-AKTIV E.V.



## seelen auf liebe Menschen, die ihnen ihr Herz schenken



### MICKY

(\*12/2017, 60 cm, 25 kg) ist ein Rohdiamant. Der brave und freundliche Rüde hat bisher nur das spanische Tierasyl kennengelernt und sucht eine Familie, die ihm die Welt zeigt. Micky ist sehr sozial mit Mensch und Tier. Er eignet sich als Zweithund und kann (muss aber nicht) mit seinem Bruder Oscar vermittelt werden.

**Kontakt: Julian Löhmer,**

Tel.: 0179-3796055 • E-Mail: [julian.loehmer@hunderettungsaktiv.de](mailto:julian.loehmer@hunderettungsaktiv.de)



### MONETA

(\*02/2019, 40 cm, 12 kg) ist aus einer Tötungsstation gerettet worden. Die junge Hündin besitzt einen sehr lieben Charakter und versteht sich hervorragend mit Artgenossen. Moneta ist aktiv und liebt es, mit anderen Hunden zu spielen und zu toben. Sie wird als Einzel- oder Zweithund in eine sportliche Familie vermittelt.

**Kontakt: Sabine Bijnen,**

Tel.: 04421-972131 • E-Mail: [sabine.bijnen@hunderettungsaktiv.de](mailto:sabine.bijnen@hunderettungsaktiv.de)